

Die Vögel

Der Baum steht nackt
alle Blätter fort
kahl und grau, trostlos der Ort
sie flogen weg und fielen nieder
Kälte fährt in Ast und Glieder
die Krone gibt sich nicht verloren
der Überlebenstrieb, angeboren
sie biegt sich, pfeift und knackt dezent
eine Vogelschar den Wink erkennt
und hockt sich geschlossen ins Geäst
das lichte Gehölz es gerne zulässt
nun sieht wieder alles so üppig aus
die Augen haben ihren Schmaus
auch das Federvieh ist sichtlich entzückt
es ungeniert zusammenrückt
der Blätterschwund fällt kaum noch auf
im Wipfel ist jetzt volles Haus
ach, wäre doch nur kein Ast gekracht
sie säßen noch da, in ihrer Pracht.

© Soléa P.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)